

Jahresrückblick des Chaotikums für die ordentliche Mitgliederversammlung 2018 am 25. März 2018

Chaotikum e.V.

25. März 2018

Betrifft den Zeitraum vom 14.01.2017 bis zum 25.03.2018

Besetzung des Vorstands:

1. Vorsitzender: Lukas Ruge

2. Vorsitzender: Johannes Thorn bis 12.11.2017 danach Sasette Schiller

Kassenwart: Matthias Schiffer bis 12.11.2017 danach Jannis Harder

Inhaltsverzeichnis

Interna	2
Infrastruktur	2
Projekte	6
Veranstaltungen	8
Präsenz auf anderen Veranstaltungen	10
Arbeit im Bereich Bildung und Jugendarbeit	11
Arbeit im Bereich Wissenschaft und Forschung	12
Arbeit im Bereich Kunst und Kultur	12

Interna

Anzahl Mitglieder

Der Verein hat 52 ordentliche und ein Fördermitglied¹.

Im vergangenen Vereinsjahr haben sich viele Mitglieder in verschiedenen Bereichen eingebracht. Einige möchten wir hier, stellvertretend für alle engagierten, dankend erwähnen:

- Getränke: Ivo und Dominik
- Keymaster: Nils, Ivo, Richard
- Regio-Vertretung: Eichi, Martin
- Rechnungsprüfung: Ida, Julia

Infrastruktur

Hackerspace

Zentrales Anliegen des Chaotikums ist und bleibt der Betrieb des Hackerspaces *Nobreakspace*.

Der *Nobreakspace* soll weiterhin für Hacker, Bastler und Aktivisten ein offener Raum sein, um eigenverantwortlich Projekte rund um die digitale Selbstbestimmung, Informationsfreiheit, die Freude am Basteln und die technischer Neugier zu besprechen und zu realisieren. Um dies zu ermöglichen, haben Mitglieder und Gäste auch dieses Jahr durch Spenden, Anschaffungsideen und Bugfixes dazu beigetragen, den *Nobreakspace* schöner und besser zu machen.

Darunter fallen neue Dauerleihgaben wie einige 3D-Drucker, ein Theremin und ein E-Schlagzeug sowie eine CNC-Fräse. Neue Ikea Kisten wurden von verschiedenen Mitgliedern gespendet und ersetzen langsam die alten Pappe-Boxen. Um Veranstaltungen mit mehr Zuhörern zu ermöglichen wurden vom Chaotikum 10 Stühle gekauft.

Mit der Einrichtung einer Snackbar neben dem Kühlschrank wurde das Einkaufsangebot erweitert, so können Besucher nun auch Schokolade und andere Süßigkeiten so wie kleine Snacks zum aufwärmen erwerben.

¹Stand 01. Mär 2018

Der Space war im Jahr 2017 insgesamt 43,54 Prozent der Zeit offen (Das entspricht ca. 3814 Stunden)².

Digitale Infrastruktur

Trotz einiger Arbeiten im letzten Jahr hat das Schließsystem weiterhin einige Tücken. Wiederholt war es Mitgliedern nicht möglich den *Nobreakspace* zu öffnen. Allerdings sind Fixes inzwischen im Wiki dokumentiert und können von zahlreichen Personen durchgeführt werden.

Ebenfalls nicht ohne Probleme verlief der Wechsel auf eine Zertifikatsinfrastruktur bei *Lets Encrypt*, dabei gelang es einige Monate nicht, die Erneuerung der Zertifikate zuverlässig zu gestalten. Vier mal im Laufe des Jahres war es für eine kurze Zeit nicht möglich die verschiedenen Dienste (Mail, Redmine, Wiki...) zu nutzen. Das Problem ist inzwischen behoben.

Ebenfalls immer wieder zu kurzen Ausfällen kam es beim *Icebox*, der digitalen Strichliste für den Getränke- und Snackeinkauf.

Der im letzten Jahr begonnene Umzug der E-Mail-Infrastruktur auf Chaotikum-Server wurde erfolgreich abgeschlossen.

Neue Website

Die Website *chaotikum.org* wurde vollständig neu erstellt und online gebracht. Ziel war es eine repräsentativere und für Außenstehende leicht zu navigierende Website zu schaffen. Das Wiki bleibt für interne Dokumentation bestehen und ist nun unter *wiki.chaotikum.org* zu erreichen.

Die neue Website basiert auf dem Framework *Jekyll*. Zum Update der Website wird das vereinsinterne Gitlab genutzt, aus welchem automatisch deployed wird.

²spaceapi-stats.n39.eu

Räumlichkeiten

Mietangelegenheiten

Entgegen der Erwartungen konnte der Mietvertrag im März um ein weiteres Jahr, bis September 2018, verlängert werden. Eine Verlängerung auf 2019 ist nicht zu erwarten, da das Gebäude demnächst abgerissen wird. Die Suche nach einem neuen Ort, um den Hackerspace weiter betreiben zu können, hat begonnen. Dabei wurde unter anderem sondiert, ob ein gemeinsamer Space mit verschiedenen anderen Vereinen in Lübeck gestaltet werden kann. Die bisherigen Bemühungen haben noch keine konkreten Ergebnisse erbracht.

Mit dem neuen Jahr wurde die Suche intensiviert. Um die finanzielle Belastung zu stemmen, wurde eine Spendenkampagne ins Leben gerufen³.

Reinlichkeit

Ein kontinuierliches Thema im vergangenen Jahr war die Sauberhaltung der Räumlichkeiten. Es gestaltet sich weiterhin als schwierig einen gemeinsamen Standard zu etablieren, den auch alle einhalten.

Finanzierung

Im Rahmen eines anstehenden Umzugs kommen auf das Chaotikum höhere Kosten zu, u.a. durch den Umzug selbst aber auch durch höhere Mieten. Diesen Kosten entgegenzukommen wurde unter anderem durch die Teilnahme am Amazon-Partnerprogramm versucht.

Auch innerhalb der Community ist das Amazon-Partnerprogramm nicht unumstritten. Wir haben auf einer Info-Seite relevante Informationen zusammengetragen, damit Interessenten eine Informierte Entscheidungsgrundlage haben.⁴

Innerhalb der ersten drei Monate (Dezember 2017, Januar und Februar 2018) sind hier allerdings lediglich Premien im Wert von 62,57 Euro entstanden.

³<https://www.betterplace.org/de/projects/50866-das-chaotikum-zieht-um>

⁴<https://chaotikum.org/verein/spenden/partnerprogramme>

Schlüsselordnung

Trotz einiger über verschiedene Ordnungen oder Satzungen verteilten Regeln zur Vergabe von Schlüsseln gab es kein übergreifendes Regelwerk zur Vergabe von digitalen und physikalischen Schlüsseln. Diese Regeln wurden in einer Schlüsselrichtlinie zusammengefasst, welche mit Vorstellung im Plenum im Mai erlassen wurde⁵.

Kontowechsel

Aufgrund anhaltender Unvereinbarkeit der GLS mit unserem organisatorischen Ablauf wurde ein Kontowechsel zur Sparkasse angestrebt und im März auch umgesetzt. Seitdem hat das Chaotikum nun zwei Konten. Der Prozess, alle Mitglieder davon zu überzeugen, das Konto bei der Sparkasse zu nutzen, ist im Gange, zum Jahreswechsel hatte die Mehrzahl bereits den Wechsel zur Sparkasse vollzogen. Im Laufe des Jahres 2018 soll so die Kündigung des alten Kontos möglich sein, was die laufenden Kosten verringern wird.

Versicherung

Zwar wurde ausführlich über die Möglichkeit diskutiert, die bestehenden Haftpflichtversicherung um eine Inhaltsversicherung zu erweitern, im Plenum wurde hier allerdings keine klare Position gefunden und es wurde keine zusätzliche Versicherung abgeschlossen.

Überprüfung der Mitgliedsdaten

Es wurde festgestellt, dass bei vielen Mitgliedern die E-Mail oder die postalische Anschrift veraltet gewesen sind. In einer koordinierten Aktion wurde versucht diese Kontaktdaten aller Mitglieder zu aktualisieren.

Im Nachgang wurde auch der Mitglieder-Verteiler an die aktualisierten E-Mail-Adressen angepasst.

⁵<https://chaotikum.org/verein/schlueselordnung/>

Überarbeiten der Formulare

Die Formulare *Mitgliedsantrag* und *Rückerstattung* wurden im Juli überarbeitet, um sie etwas übersichtlicher zu machen. Die neue Formulare sind auf der Website verfügbar.

Projekte

Mitglieder des Chaotikum e.V. haben im vergangenen Jahr diverse Projekte durchgeführt und unterstützt, um unsere Vereinszwecke der Förderung von Wissenschaft und Forschung, Bildung, sowie der Kunst und Kultur zu erfüllen. Viele dieser Projektarbeiten haben dabei in den Räumen unseres Vereins stattgefunden. Eine kleine Auswahl soll hier vorgestellt werden.

Freifunk

Die maßgeblich von Lübecker Freifunkern und Vereinsmitgliedern entwickelte, freie Firmware *Gluon*, die bundesweit von einer Vielzahl an Freifunk-Communities benutzt wird, konnte das Jahr über kontinuierlich verbessert werden. Es fanden mehrere Releases statt.

3D-Druck

Ein neues Themengebiet bei der Arbeit im *Nobreakspace* ist der 3D-Druck. Mit der Dauerleihgabe einiger Drucker war es Vereinsmitgliedern möglich, verschiedenste Projekte mit Hilfe der 3D-Drucker zu realisieren, wie zum Beispiel das Drucken von Ersatzteilen, das Bauen von Drohnen und vieles mehr. Zu den einzelnen Projekten unten mehr.

Drohnenbau

Eines der Projekte, die im Rahmen der Arbeit mit 3D-Druckern entstanden sind, ist das Erstellen von fernsteuerbaren Drohnen. Verschiedene Entwürfe wurden gedruckt, mit Elektronik versehen und getestet.

LED Projekte

LEDs haben auch in diesem Jahr eine Rolle bei verschiedenen Projekten im Chaotikum-Umfeld gespielt. Unter anderem wurden die gedruckten Drohnen dekoriert, das LED-Projekt *Stackenlichteten* bei der Nook präsentiert und ein LED-Sitz erstellt. Ein Prototyp eines 3D-gedruckter Adventskranzes wurde zur Weihnachtszeit erstellt.

Dashboard

Das Dashboard hat sich im Laufe des Jahres zu einer viel genutzten Informationsquelle im *Nobreakspace* entwickelt. Das System hat sich jedoch als etwas unzuverlässig erwiesen und so ist regelmäßige Wartung notwendig. Ob das Projekt langfristig die Erwartungen erfüllen kann bleibt abzuwarten.

Tanztatur

Die Tanztatur ist der Versuch ein uns wohlvertrautes Objekt des täglichen Gebrauchs, die Tastatur, ganz neu erlebbar zu machen. Die Tanztatur als einrollbare PVC-Folie wurde im vergangenen Vereinsjahr umgesetzt. Dafür kamen verschiedenen Tools im Space, wie die Fräse, der A0-Plotter und die Lötdecke zu, Einsatz. Die Tanztatur wurde am Assembly auf dem *34C3* erfolgreich präsentiert.

Vereinswebsite

Über die Neugestaltung sei auf den Abschnitt zur neuen Website im Bereich *Digitale Infrastruktur* verwiesen.

2017 wurden 48 Blogposts veröffentlicht (2016: 34; 2015: 9). Die meisten sind Veranstaltungshinweise. Ein breiteres Themenspektrum wird angestrebt.

Die neue Website erlaubt zudem eine geordnete Präsentation von Projekten, allerdings fehlen hier noch Zahlreiche Texte und Bilder.

Einige Bereiche der Website, insbesondere eine attraktive Ankündigung von Events stehen noch aus.

Veranstaltungen

MetaNook 2017

Die MetaNook 2017 wurde wieder mit der MetaMeute gemeinsam organisiert. Sie stellt, wie auch in den bisherigen Jahren das größte Event des Vereinsjahres dar. Bis zu 200 Menschen haben sich dieses Jahr zu 18 Vorträgen und Workshops bei der abendfüllenden Konferenz eingefunden. Zudem haben sich mehrere Vereine und Organisationen, wie die Repair-Initiativen oder das *FabLab* im Foyer präsentiert.

In diesem Jahr wurde die Dekoration stärker in den Fokus gerückt. Mit LEDs und bunten Glühbirnen wurden Teile des Audimax-Foyers in eine Art Lounge verwandelt, welche von Besuchern angenommen wurde. Es bleibt aber eine Herausforderung das Audimax gemütlich erscheinen zu lassen.

Die Auswertung der Feedback-Bögen ergab, dass sowohl ein Großteil der Talks als auch die Veranstaltung als ganzes von den Besuchern sehr positiv aufgenommen wurden. Feedback von den Speakern war ebenfalls weitestgehend Positiv. Insbesondere beim Aufbau und in der Anfangsphase besteht Verbesserungsbedarf.

Freitalk N8

In der Veranstaltungsreihe *Freitalk N8* wurden die lockeren Freitagabendvorträge im *Nobreakspace* fortgeführt. In diesem Format hat es im vergangenen Vereinsjahr 8 Vorträge gegeben, die inhaltlich vom 3D-Druck über die Demoszene oder die Feinstaubbelastung bis hin zur Vorstellung des Musikinstruments Theremin gingen.

Softwerkskammer

Fast monatlich hat sich dieses Jahr die *Softwerkskammer* im *Nobreakspace* getroffen. Die Veranstaltungsreihe, in der sich Softwareentwickler aus dem Lübecker-Umkreis treffen, um Vorträge zu halten und sich auszutauschen, gehört weiterhin zu den am besten besuchten Terminen.

OpenStreetMap-Stammtisch

Weiterhin trifft sich die Lübecker OpenStreetMap-Community monatlich zu ihrem Stammtisch im *Nobreakspace*. Der Stammtisch dient zum Austausch unter den aktiven Mappern genauso wie auch dafür, dass Interessierte die Menschen hinter der OpenStreetMap kennenlernen können. Die Treffen finden am vierten Donnerstag im Monat statt.

Freifunk (Orga-)Treffen

Freifunk-Interessierte konnten sich jeden Mittwochabend im *Nobreakspace* über Freifunk Lübeck informieren und die Lübecker Freifunk-Community kennenlernen. Weiterhin gab es auch im vergangenen Jahr einen monatlichen Termin für das Freifunk-Orga-Treffen am dritten Donnerstag im Monat.

Familienbrunch

Auch dieses Jahr fand ein Familienbrunch im *Nobreakspace* statt. Zu diesem Anlass wurden einige Teller angeschafft.

Searchwing

Das Chaotikum stellte seine Räumlichkeiten, den *Nobreakspace*, dem Searchwing-Projekt für ein Wochenende zur Verfügung. Das Searchwing-Projekt versucht für die Seenotretter von Sea-Watch, Drohnen zu entwickeln, welche Flüchtlinge im Mittelmeer aufspüren können.

NbspOnTour

Um die Räumlichkeiten zu verlassen und hinter die Kulissen spannender (technischer) Systeme zu blicken wurde eine Tour organisiert bei welcher sich Mitglieder die Zentralkläranlage angesehen haben. Es ist geplant auch in der Zukunft Mitgliedern und anderen Interessierten solche Tour-Angebote zu machen.

Getting Things Done

Die Veranstaltungsreihe *Getting Things Done* wurde vier mal durchgeführt, wobei anzumerken ist, dass einige der Veranstaltungen eher unauffällig angekündigt wurden und daher nur kleine Teilnehmerzahlen vorweisen konnten. Durch eine motivierte Organisation konnte im Februar 2018 aber wieder ein erfolgreicher und strukturierter Termin durchgeführt werden.

Chaostreff/Open Space

Der traditionelle Chaostreff/Open Space konnte dank der Mitglieder und Interessenten mühelos und regelmäßig jeden Mittwoch Abend angeboten und weitergeführt werden. Der *Nobreakspace* ist zwar grundsätzlich für Gäste offen, doch der Open-Space ist traditionell der Tag, an dem viele Mitglieder und Gäste dem Hackerspace einen Besuch abstatten. Daher bietet er allen interessierten Menschen, ob Technikaffin oder nicht, die Möglichkeit, sich über ihre Projekte und Projektideen zu unterhalten und Mitstreiter zu finden. Außerdem bietet es die Möglichkeit, sich über ethische Rahmenbedingungen (z.B. Datenschutz) für die stets im Wandel befindliche Technik auszutauschen.

Public Coding

Wenn auch nicht als geplantes Event so haben doch gelegentlich Menschen ihren Code vor Publikum im Space vorgestellt, öffentlich weiterentwickelt und diskutiert. Es ist allerdings auch dieses Jahr nicht zu einem regelmäßigen Event geworden.

Präsenz auf anderen Veranstaltungen

Mitglieder haben im vergangenen Vereinsjahr auf vielen Veranstaltungen Präsenz gezeigt, darunter das Weekendhack in Flensburg, das Easterhegg, die MRMCD, die Revision2017, das Regiowochenende des CCC, dem BattleMesh in Wien, dem Freifunk Festival in Oldenburg oder beim Geburtstag des Hacklabor Schwerin. Für die Kosten der Reise zum BattleMesh, bei dem die zwei Anwesenden Mitglieder des Vereins auch Vorträge gehalten haben, wurden die Reisekosten erstattet. Ebenso wurden Fahrtkosten für das Regiowochenende des CCC erstattet.

Mitglieder des Chaotikums haben zudem das Repaircafe Philipus besucht um lokal neue Kontakte zu knüpfen.

Zusammen mit der MetaMeute, sowie den Chaostreffs aus Flensburg, Schwerin und Rostock sowie anderen interessierten Menschen aus der Region haben wir beim 34. Chaos Communication Congress, dem *34C3*, in Leipzig das Assembly *MOiN* (Mehrere Orte im Norden) ins Leben gerufen. Das Assembly mit ca. 65 Teilnehmern erlaubte uns den über Lübeck hinausgehenden Austausch. Die Kooperation soll fortgesetzt werden, verschiedene Geekends sind in Planung.

Arbeit im Bereich Bildung und Jugendarbeit

Vorträge

Die Zahlreichen Vortragsveranstaltungen im Nobreakspace sind natürlich auch als (Fort-) Bildungsangebot zu betrachten.

„Literatur als Ereignis: ‚What a family!‘“

Die im letzten Jahr begonnene Zusammenarbeit mit dem Buddenbrookhaus wurde fortgesetzt. Auch in der neuen Ausstellung wurde unter Anleitung in Hilfe von Mitgliedern des Chaotikums ein Teil der Ausstellung von Jugendlichen entwickelt.

Chaos macht Schule

Auf dem Chaos Communication Congress in Leipzig haben Mitglieder sich bei *Chaos macht Schule* engagiert und dabei andere Menschen dabei unterstützt Kinder und Jugendliche bei Workshops zu betreuen.

Auch außerhalb vom Congress haben sich Mitglieder im Bereich Chaos macht Schule engagiert.

Jugendring Lübeck

Der Chaotikum e.V. ist weiterhin Mitglied beim Lübecker Jugendring. Im vergangenen Jahr ist es nicht zu gemeinsamen Projekten gekommen. Eine Verbesserung ist angestrebt. Mitglieder des Vorstands waren im März 2018 auf der jährlichen Mitgliederversammlung des Jugendrings.

Arbeit im Bereich Wissenschaft und Forschung

Wireless Mesh Netzwerke

Sowohl durch fortwährende Softwareentwicklung als auch im Austausch mit anderen Entwicklern auf der BattleMesh in Wien beteiligen sich Mitglieder des Chaotikums in der Freifunkinitiative an der Weiterentwicklung von Meshnetzwerken.

Präsentation wissenschaftlicher Abschlussarbeiten

Die Präsentation von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten im *Nobreakspace* bot eine spannende Gelegenheit Themen in ungewöhnlicher Tiefe zu betrachten.

Space-X Live Viewing

Mit großem Interesse werden in der Vereinsgemeinschaft die Fortschritte im Bereich der Zivilen, nicht-staatlichen Raumfahrt verfolgt. Regelmäßig treffen sich daher Menschen um in den Räumen des Chaotikums die Übertragungen der Starts verschiedener Rakentensysteme mitzuverfolgen und die damit zusammenhängenden Themen zu diskutieren.

Arbeit im Bereich Kunst und Kultur

Buddenbrookhaus

Die erwähnte Projektarbeit für die Ausstellung „What a family!“ ist natürlich nicht nur unter dem Gesichtspunkt der Jugendarbeit zu bemerken. Die von den Schülern erstellten Ausstellungsobjekte sind auch als kulturelle Artefakte zu verstehen.

Musik im Nobreakspace

Im vergangenen Jahr haben im *Nobreakspace* wiederholt Jam-Sessions stattgefunden, in welchen unterschiedliche Instrumente gespielt wurden, aber auch Experimente mit Aufnahmetechnik stattfanden. Als Termin hat sich hier der Sonntagabend etabliert.

Postkarten

Kontakte pflegen und erhalten, die Verbundenheit zum Verein und Briefkultur leben, all dies zeigen die Postkarten, die im vergangenen Jahr an den Verein geschickt wurden und welche in den Räumlichkeiten dekorativ präsentiert werden.

Table-Top-Day

Im April 2016 fand zum ersten mal ein Spieletag im *Nobreakspace* statt. Diese Tradition wurde auch 2017 mit zwei Spieletagen weitergeführt. Von Mittag an spielten viele Vereinsmitglieder und Gäste sowohl im April, als auch im Oktober Brett- und Kartenspiele. Neben dem Unterhaltungsfaktor bietet der Brettspieletag auch eine gute Gelegenheit, Menschen, welche mit dem Chaotikum und dem Hackerspace bisher nicht vertraut sind, der Hackerkultur näherzubringen. Zudem wurden an verschiedenen Gelegenheiten Spiele wie *Descent*, *Terraforming Mars* oder *Pandemic* sowie das Spiel *Magic the Gathering* gespielt.

Demo-Szene

Nach der *Revision 2017*, der größten, reinen Demoparty der Demoszene weltweit, bei welcher Mitglieder teilgenommen haben, hat es im Nobreakspace eine Retrospektive zu Werken aus der Demo-Szene gegeben. Dabei wurde auch über die technischen Grundlagen dieser computerbasierten Kunstform referiert.